

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Stefan Henze (AfD)

**Taxifahrten von Flüchtlingen (Teil 2)**

Anfrage des Abgeordneten Stefan Henze (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 13.02.2018

Am 16.06.2017 berichtete die *Neue Osnabrücker Zeitung*, dass Flüchtlinge mit dem Taxi zur Arbeit gefahren würden (Scholz, C. [2017], in *Neue Osnabrücker Zeitung*: „Täglich von Bad Essen nach Ostercappeln - Warum die Maßarbeit einem Flüchtling das Taxi zur Arbeit zahlt“, Verweis: <https://www.noz.de/lokales/bad-essen/artikel/910342/warum-die-massarbeit-einem-fluechtling-das-taxi-zur-arbeit-zahlt>). Am 28.01.2016 meldete TAG24, dass die Ämter Taxifahrten für Flüchtlinge bei der Landesbehörde Sachsen in Auftrag gaben (TAG24 [2016]: „Mit dem Taxi zum Amt ... So zahlt der Steuerzahler für Flüchtlinge“, Verweis: <https://www.tag24.de/nachrichten/asylbewerber-mit-dem-taxi-zum-amt-43727>).

1.
  - a) Wie hoch waren die Aufwendungen für Flüchtlinge je Landkreis und kreisfreier Stadt für durch Ämter angeordnete Taxifahrten in den Jahren 2015, 2016 und 2017 (Aufschlüsselung je Jahr)?
  - b) Wurden diese dem Land Niedersachsen in Rechnung gestellt? Wenn ja, wie hoch waren die Aufwendungen des Landes in den Jahren 2015, 2016 und 2017 (Aufschlüsselung je Jahr)?
  - c) Ist geplant, auch in 2018 solche Taxifahrten in Auftrag zu geben? Wenn ja, mit welchen Aufwendungen wird kalkuliert?
2. Wie viele durch Ämter angeordnete Fahrten wurden in den Jahren 2015, 2016 und 2017 den Ämtern in Rechnung gestellt (Aufschlüsselung je Jahr)?
3. Wie weit war die durchschnittliche Taxireiseweite eines Flüchtlings, der in Niedersachsen befördert wurde?
4.
  - a) Wie hoch waren die Aufwendungen für Flüchtlinge je Landkreis und kreisfreier Stadt sowie des Landes Niedersachsen für durch Ämter angeordnete Fahrten mit dem öffentlichen Personennahverkehr in den Jahren 2015, 2016 und 2017 (Aufschlüsselung je Jahr)?
  - b) Wie weit war die durchschnittliche Reiseweite eines Flüchtlings, der in Niedersachsen mit dem öffentlichen Personennahverkehr befördert wurde?
  - c) Wurden Flüchtlingen alternative Leistungen angeboten, wenn sie weder Taxifahrten noch den öffentlichen Nahverkehr nutzten? Wenn ja, welche, und wie wurden diese berechnet?

(Verteilt am 20.03.2018)